

Kolumbien: Ernährung verbessern und Wissen fördern



Kolumbien: Ernährung verbessern und Wissen fördern



Kolumbien litt Jahrzehntelang unter einem bewaffneten Konflikt, in dem Millionen von Menschen gewaltsam vertrieben wurden. Vicaría del Sur unterstützt Familien in ländlichen Regionen, ihre Ernährung und ihre Lebensgrundlagen zu sichern.

Trotz eines Friedensabkommens bleibt die Lage in Teilen Kolumbiens unruhig. Zudem haben viele Bäuerinnen und Bauern ihren Zugang zu Land oder Wasserquellen verloren, weil frühere Regierungen in der Hoffnung auf Wirtschaftswachstum Grossplantagen und den Abbau von Rohstoffen förderten. Seit Amtsantritt von Präsident Gustavo Petro 2022 hat sich die Lage ein wenig gebessert, denn er stellt die Menschen und den Frieden ins Zentrum seiner Politik.

Workshops und agrarökologische Landwirtschaft

Unsere Partnerorganisation Vicaría del Sur arbeitet mit ländlichen Gemeinschaften des Departements Caquetá, damit sie den schwierigen Lebensbedingungen begegnen können. Insbesondere unterstützt sie rund 120 kleinbäuerliche Familien, ihre Landwirtschaft umzustellen und so ihre Ernährungssicherheit zu verbessern. Ihr Modell Finca Amazónica berücksichtigt das ökologische und kulturelle Erbe des Amazonasgebiets und richtet sich nach den tatsächlichen Bedürfnissen der.

Diese agrarökologische Landwirtschaft steht im Einklang mit der Umwelt, sichert den Familien eine reichliche Ernte und macht sie widerstandsfähiger gegenüber der Klimaerwärmung. Dies geschieht mittels Ausbildung und dem Aufbau von Kapazitäten durch theoretische und praktische Workshops, kommunale Treffen und Besuche zum Erfahrungsaustausch. Zudem beschäftigen sich Frauen- und Männergruppen mit Themen der Gleichberechtigung.

Projektregionen in Kolumbien



Landesinformationen Kolumbien:

Bevölkerung: 52.09 Mio.
HDI: 0.788/85. Stelle (von 193 Ländern)
Kindersterblichkeit: 1.2%
Unterernährung: 4.2%
Lebenserwartung: 73.5 Jahre
Weltalmanach 2024 / HDR Reports 2025 / WHI 2024



**Erfahren Sie mehr über
unsere Arbeit in Kolumbien**

«Ich lernte, dass ich als Frau noch andere Möglichkeiten habe, als mich nur um meine Familie zu kümmern.»

Ely Johanna,
Teilnehmerin der Schulungen



Sonja Caamaño
Projektservice caa-
mano@fastenaktion.ch
+41 41 227 59 28



Quelle: Fastenaktion



Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale



Alpenquai 4, Postfach, CH-6002 Luzern
www.fastenaktion.ch
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7